

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen. Jahrg. 216 Nr. 201

Bezugspreis: monatlich 4 400 — mit Zustellgebühr. Bestellungen nehmen sämtliche Postämter, Buchhandlungen und unter Nachnahme entgegen. — Abgabe gemäß Entschl. des Reichstages vom 20. April 1909.	Halle-Saale	Anzeigenpreis: Die Belegzeilen 34 mm breit mm-Strichbreite 300. — 4. Zeile 200 mm breit 120. — 6. Zeile 180 mm breit 100. — 8. Zeile 160 mm breit 80. — 10. Zeile 140 mm breit 60. — 12. Zeile 120 mm breit 40. — 14. Zeile 100 mm breit 30. — 16. Zeile 80 mm breit 20. — 18. Zeile 60 mm breit 15. — 20. Zeile 40 mm breit 10. — 22. Zeile 30 mm breit 7. — 24. Zeile 20 mm breit 5. — 26. Zeile 15 mm breit 4. — 28. Zeile 10 mm breit 3. — 30. Zeile 8 mm breit 2. — 32. Zeile 6 mm breit 1.5. — 34. Zeile 4 mm breit 1. — 36. Zeile 3 mm breit 0.75. — 38. Zeile 2 mm breit 0.5. — 40. Zeile 1 mm breit 0.25.
Verlagsstelle Halle-Saale: Leipziger Straße 61/62, Fernruf Centrale 7801, abends von 7 Uhr an Redaktion 5609 und 5610. — Postfachkonto Leipzig 20 512.	Dienstag, 1. Mai 1925	Verlagsstelle Berlin: Bernauer Straße 30, Fernruf Amt Kurierbüro 9300. Eigene Berliner Schriftleitung. — Verlag u. Druck von Otto Ciele, Halle-Saale

Die Parteiführer beim Reichskanzler

Der deutsche Vorklag nach Paris abgeandt (Eigener Drahtbericht)

Berlin, 1. Mai. Heute vormittag wurden die Parteiführer vom Reichskanzler empfangen, der ihnen Mitteilungen über die auswärtige Lage und über den Inhalt des deutschen Vorklages, der heute nachmittag nach Paris abgeandt wird, machte. Zuerst wurden die Vertreter der Deutschen nationalen Volkspartei und darauf die Vertreter der Sozialdemokratischen Partei empfangen. Gegenwärtig sind die Vertreter der übrigen Parteien im Reichskanzleramt beim Reichskanzler, heute nachmittags 3 Uhr findet die Besprechung des Reichskanzlers mit den Ministern der Länder statt.

Angedachte Nachgiebigkeit Frankreichs

Berlin, 1. Mai. Wie die „S. Z.“ melden zu können glaubt, ist in Frankreich im gewissen Umfang ein Umdenken in Bezug auf die französische Forderung zu beobachten, denn die von Frankreich angeforderte Rate an die Alliierten, daß als Voraussetzung für Verhandlungen der deutsche passive Widerstand eingestellt werden müsse, ist bisher nicht abgeandt, und nach einer Mitteilung des Lucey-Vertrages ist es überhaupt nicht sicher, ob etwas Bestimmtes überhaupt unternehmen wird. Nach Ansicht der „S. Z.“ ist dieser Umstand in der französischen Haltung auf die neuerliche Änderung des Senats in England zurückzuführen.

Neue Grubenbesetzungen durch die Franzosen

Genève, 1. Mai. Wie die „Nein-Welt, No.“ aus Neuchâtel meldet, haben die Franzosen die Schachtanlagen General Dumont d'I und II und die Sehe Neuchâtel I

Gespannte Lage in Bayern

Die Maiseier in München (Eigener Drahtbericht)

München, 1. Mai. Ueber die bis zur Hochspannung gebrachte Lage in München ist nach dem Stande von heute früh folgendes zu melden: Am Laufe des gestrigen Abends waren in München die verschiedenen wilden Gerüchte über die Vorgänge verbreitet, die sich am heutigen 1. Mai ereignen sollten. Unterstützung wurde durch die massenhafte Verbreitung mehrerer angeblich von den Vaterländischen Kampfbündeln Bayerns stammender Flugblätter und Aufreue, in denen die Bevölkerung auf die Gefahr einer neuen großen Revolution aufmerksam gemacht wird und Frauen und Kinder gewarnt werden, am heutigen 1. Mai die Straße zu betreten, damit nicht Unheilbude durch die Feinde der Sozialdemokraten und Volkswörter zu Schaden kommen.

Die ganze Lage veranlaßte den Bayerischen Ministerrat noch gestern abend 10 Uhr im Gebäude der Polizei zur Beratung zusammenzutreten. Das Ergebnis des Ministerrats war, daß noch in der Nacht eine Warnung der bayerischen Regierung erteilt wurde, die folgenden Wortlaut hatte:

„Es besteht die Befürchtung, daß die heutige 1. Maiseier zu Zusammenstößen und Ausschreitungen führen könnte. Es wird beschleunigt, die Bayerische Regierung habe die Vaterländischen Kampfbündel zum Schutze der Ordnung aufzulösen. Weder die Staatsregierung noch der Landeskommandant haben wegen der Gefahr, die von den Vaterländischen Kampfbündeln ausgeht, Vorkehrungen zu treffen.“

Diese Kundgebung des Ministerrats wurde noch in der Nacht und heute in den frühesten Morgenstunden an tausenden von Plakaten in der Stadt angebracht. Heute in früher Morgenstunden zeigten die Straßen allerdings noch ein sehr ruhiges Bild. Man sah nur hier und dort kleinere Ansammlungen des sozialdemokratischen Sicherheitsdienstes und anderer meist uniformierter Anhänger der Reichsorganisationen durch die Straßen ziehen.

Politischer Zusammenstoß bei Regensburg

Regensburg, 1. Mai. In Regensburg kam es gestern Abends bei Organisationsversammlungen und Kundgebungen zu Zusammenstößen, wobei der Reichsverband aufgelöst wurde. Der Leiter des

besetzt. Auf allen Seiten haben die Arbeiter die Arbeit eingestellt. Die Franzosen sind mit den Vorbereitungen für die Abfahrt des auf diesen Seiten liegenden Koffers beschäftigt.

König, 1. Mai. Laut „S. Z.“ besetzten die Franzosen die drei Braunföhlergruben Donatus, Löhlar und Kautz. Nach Besetzung des Kammernbesatzes erfolgte die Besetzung der drei Gruben freizeiten und verdrängten nur Volkswörter.

Die Vergewaltigung des Saargebietes

Paris, 29. April. Die „Echo de Paris“ mittels, hat Ministerpräsident Poincaré sich gestern von dem Vorsitzenden der Regierungskommission im Saargebiet, Kautz, über die Geister Verhandlungen Bericht erstatten lassen. Für den Augenblick, fügt das Blatt hinzu, habe die Regierungskommission Sandwörterfreiheit, und sie werde von ihr nach besten Kräften Gebrauch machen, um die Freiheiten der Alldeutschen und der Berliner Agenten“ zu unterdrücken. Das erste Zusammenhalten des Saargebietes, das befristet und des bündigen Kommissars liegen die Annahme getroffen erscheinen, daß alle erforderlichen Maßnahmen getroffen werden. Die Pflicht der Regierungskommission sei völlig klar, es handle sich um die Erfüllung ihrer Pflicht, die Erfüllung ihrer Pflicht oder auch nur in ihren Bewegungen zu hindern. Wenn die Bestimmungen des Friedensvertrages in diesem Punkte so wenig bekannt wären, hätte die französische Regierung die Pflicht, sich über die Wahrheit der ihr zuerkannten Verträge zu informieren.

Diese offensichtlich inhärenten Bemerkungen des „Echo de Paris“, daß der Vorklag seinen eigenen Organ, der Regierungskommission in Saarbrücken, im letzten Umbrüche garniert zu liegen habe, und daß Frankreich, wenn es ihm gut dünkt, im Saargebiet zur Selbsthilfe schreiten werde, können wir nur als äußerst merkwürdige Eingekerkelungen bezeichnen. Der Vorklag hat nicht zueinander nicht aus Genf, wo nicht alles nach seinen Wünschen gegangen ist, nach Paris und holt sich geordnet weitere Instruktionen von Herrn Poincaré. So sieht die treuhänderische Verwaltung des Vorklages aus.

Die Maiseier in Berlin

Berlin, 1. Mai. Die Maiseier in Berlin wurden von Kommunisten und Sozialdemokraten gemeinsam veranstaltet und hat, soweit bekannt ist, einen im allgemeinen ruhigen Verlauf genommen. Lediglich an der Universität kam es zu einem kleinen Zusammenstoß zwischen Sozialisten und farbengetragenen Studenten. Schutzpolizei konnte aber die dadurch hervorgerufene Anspannung zerstreuen. Die Maiseier verliefen unter Musikbegleitung und unter Mithilfe zahlreicher roter Fahnen nach dem Lustgarten, der bald von einer ungeheuren Menschenmenge angefüllt war. Von ca. 40 Stellen aus gaben dann die Redner, meist Abgeordnete und Gemeindeführer eine Schilderung des Entstehens der Maiseier, sowie im Geben daran der gegenwärtigen politischen Lage. Mit dem Beginn der Internationalen schloß der Gang der Feier und die Massen zogen fort.

Maiseiern im Ruhrgebiet

Berlin, 1. Mai. Zu dem französischen Maiseierverbot im Ruhrgebiet weiß die „S. Z.“ zu berichten, daß kurz vor dem Untergang des von den Franzosen eine Erklärung veröffentlicht worden war, daß sie den 1. Mai nicht zu feiern dächten und auch nicht daran hätten, irgendwelche Kundgebungen zu veranstalten. Am Schluß des Tages wurden die Arbeiter zur Ruhe und Besonnenheit aufgefordert.

Ein Engländer über Trier

Der Sonderberichterstatter des „Manchester Guardian“ schreibt über Trier: „Es würde sehr gut sein, wenn einige von den Leuten, die so leichtfertig über die Schöpfung einer christlichen Republik innerhalb oder außerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches reden, eine Reise nach der ältesten und eindrucksvollsten Stadt des Rheinlandes, Trier, unternehmen müßten. Sie würden nicht die Respektlosigkeit finden, die sie sich wünschen, denn ebenso wie seine Nachbarn, ist Trier seit drei Monaten seiner Schönheit beraubt. Jedoch nicht, wie viele Tage nach französischen Angaben täglich durch Trier laufen lassen, aber der würde ein höherer Mann sein, der sich darauf verlassen würde, daß er unter dem französischen Reich innerhalb eines Jahres einen festgelegten Zeitpunkt seiner Bestimmungsort erreichen könnte.“

Die Schwierigkeiten der Reisenden sind jedoch mit seiner Ankunft in Trier nicht zu Ende. Der erste Knäuel in dieser alten Stadt wird für ihn sein, daß jedes Hotel ohne Ausnahme von den Franzosen besetzt ist. Man wird in der Nähe von Trier und Trier unterzubringen, abgesehen von aller Art anderer Verabredungen. Wenn er in einem Bierhaus sich befindet, ein Zimmer entdeckt hat, was nur mit einer gewöhnlichen Geschichte geschehen kann, weil alle freien Räume längst besetzt sind, werden wir zu Zeit finden, die Atmosphäre einer sehr schmutzigen und unangenehmen Straße in sich aufnehmen. Aber lange, ehe er eine Wohnung gefunden hat, wird der Reisende ein unermessliches Phänomen in den Straßen beobachtet haben. Scharen von Gentlemen, angehen mit prächtigen barockartigen roten Mänteln und Turbanen, mit Gesichtern vom Vorklag bis zum Schokoladebraun, mit den ornamentalen feinsten Jungen versehen das Ohr, wenn sie sich gegenseitig ansprechen. Man weiß sich überaus für die Augen. Ist Trier in die Hände der Ungläubigen gefallen?

Die Maiseier in Berlin

Berlin, 1. Mai. In Trier ist die Unterstellung eine große Versammlung gegen den eisernen Band der Weltung, und die Anzahl, nicht so sehr ein beständiges Gefühl, sondern ein das von Wies und Sinnen, steht klar im Gesicht jedes Mannes geschrieben, der seine wahre Meinung äußert. Die ganze Stadt ist mit Plakaten gepflastert, auf die indessen niemand achtet. Diese Plakate sind Aufforderungen an die Bewohner der Rheinlande, sich von der Berliner Regierung loszusagen. Es scheint festzuhalten, daß keines der Plakate jemals entfernt wird. Die Erklärung dafür ist, daß schwere Strafe und sofortige Verhaftung darauf stehen.

Tausende von Flugblättern der Propaganda für die rheinische Republik werden täglich durch die Post und auf jedem denkbaren anderen Wege verteilt. Natürlich ist es ein Verbrechen, anzudeuten, daß dies von keinem anderen als einer schändlichen Vereinigung mit schändlichem Büro in Köln finanziert werde. Keine Flugblätter oder Plakate, die sich gegen die rheinische Republik erklären, werden jemals verteilt oder angehängt. So etwas wäre ein Verbrechen, groß genug, um einen Menschen für Wochen ins Gefängnis zu bringen. Während meines Aufenthalts in Trier war nur eine kleine Lokalisation zu haben, die politisch vollkommen jählos war. Die Zeitungsleser nehmen sich gar nicht die Mühe zu öffnen. Alle Berliner Zeitungen einschließlich der in der britischen Zone zirkulierenden sind verboten, ebenso alle Lokalblätter von irgendwelcher Bedeutung.

Die Maiseier in Berlin

Berlin, 1. Mai. Der Maiseier, der von der verhängnisvollen Wohnungsnot geföhrt hat, die durch den gewaltigen Einfall französischer Herren und Tamen hervorgerufen wurde, welche auf alle Wohnungen ein Verbot bestanden, wird sich vielleicht wundern, wenn er große Wälder schäner Säulen vollkommener Last sieht. Man wird ihm (selbstverständlich im Rücktritt) erzählen, daß dies die Häuser jener Eisenarbeiter sind, aus denen diese vor zehn Tagen verbannt wurden, weil sie sich geweigert hatten, ihren Treue gegen das Reich zu brechen und für die französische Eisenbahnarbeit zu arbeiten. Einzelne Arbeiter wurden während im Anwesenheit über fünfzig Personen gehöhrt. Die Arbeitergehenden mochten nun in Kellern oder Dachkammern, oft drei Personen teilen ein Bett und sieben einen Raum, während ihre eigenen Häuser leer bleiben, außer einem, die in die Eisenbahnhöfe verbannt wurden. Diese Leute haben ihre Häuser nicht verlassen, weil der Preis der Räume unter den höchsten Preisen in der Stadt liegt.

Dollar: 10 Uhr 30 800, unsicher

100 15700
100 18900
100 20000
100 21000
100 22000
100 23000
100 24000
100 25000
100 26000
100 27000
100 28000
100 29000
100 30000
100 31000
100 32000
100 33000
100 34000
100 35000
100 36000
100 37000
100 38000
100 39000
100 40000
100 41000
100 42000
100 43000
100 44000
100 45000
100 46000
100 47000
100 48000
100 49000
100 50000
100 51000
100 52000
100 53000
100 54000
100 55000
100 56000
100 57000
100 58000
100 59000
100 60000
100 61000
100 62000
100 63000
100 64000
100 65000
100 66000
100 67000
100 68000
100 69000
100 70000
100 71000
100 72000
100 73000
100 74000
100 75000
100 76000
100 77000
100 78000
100 79000
100 80000
100 81000
100 82000
100 83000
100 84000
100 85000
100 86000
100 87000
100 88000
100 89000
100 90000
100 91000
100 92000
100 93000
100 94000
100 95000
100 96000
100 97000
100 98000
100 99000
100 100000





Leistungsfähige Spediteure



Aachen:
H. Milschack, Tel. 946.
C. Clermont, internationale Transporte
Garl Bixner, Internat. Transporte
Gebr. Robrahn, Sped. Lagerung, Sammel- ladungsverkehr.
Aue i. Erzgeb.:
Louis Rudorf, Spedition und Möbeltransport, Lagerung.
Bad Sachsa:
Heinrich Wedler, Spedition und Möbeltransport, Lagerung, Sammellad. Telefon 344.
Heinrich Koch, bahnamtliche Spedition, Möbeltransport, Kohlen, Kutschfahrwerk, Tel. 12
Barmen:
W. C. Kuster, Spedition Möbeltransport, Rollfuhrw. H. Hersken jr., internat. p.orte, Verteilung von Sammeladungen.
Basel (Schweiz):
Act.-Ges. Brunner & Cie.
Bärenstein (Bez. Chemnitz):
Paul Klingner.
Benthien (Holl. Grenz):
Jakob & Valentin, internat. Transporte, Expreßverkehr nach England
Berlin - Schiller:
Gerh. Fischer, Spedition, Möbeltransport, Lagerung und Ver- zollung.
Berlin:
F. Wodtke, internationale Transporte, S.W. 61, Telowstr. 47/48. Tel.-Adr.: Kurfürst 6288. Tel.-Adr. Spedition.
Bielschowitz (O.-S.):
J. Machura, Bekleidungs-Geschäft.
Bodenbach a. E.:
"Praga" caeschostovakische Lagerhaus u. Spedition, A.-G. auch Tetschen-Lübe und Aussch.-Schneipriesen.
Borken i. W.:
Paul Feind.
Brandenburg a. H.
Strowaty & Wolthe, Sped., Möbeltr., Sammelgld.
Braunlage (Har):
Gepäck- u. Eilgutbetriebe
Karl Tippe, Neue Straße Nr. 8, Telefon 356.
Bremen:
Paul Klumb, Spedition.
Koch & Reimers, internationale Spedition, Karl Gross, Spedition.
Johann Kriete & Co., Spedition und Schifffahrt.
Breslau a. Rh.:
Süddeutsche Speditions-Gesellschaft Bernhard Zipfel & Söhne, Grenzver- zollung.
Breslau:
Max Drossel & Co., Expreßverkehr.
Bruchmühlbach (Pfalz):
Georgs Heilminger & Co.

Bruchsal (Baden):
Ludwig Geller, amtliche Bahnspedition.
Brunsbüttel (Kooq):
A. Ploog, Stauerel Spedition und Teibau.
Butschach (Hessen):
Fritz Adam, Spedition und Möbeltransport, Telefon 282.
P. A. Fisch, amtliche Spedition, Möbeltransport, Lagerung, Sammellad. Telefon 344.
Bürgel i. Thür.:
Albin Kneisel, Inhaber: Max Kneisel, Bahnspedition u. Kohlenhandlung.
Chemnitz:
Brasch & Rothenstein, internationale Spedition, eigener Lagerpächter mit Gleisanschluss.
Clewe (Holl. Grenz):
Driessen & Hess, Sped., Grenzabfertigung
W. van Oppen, Expreßverkehr nach London, Spezialverkehr nach Holland u. allen Weltpt.
Carlsruhe:
Siebert & Lehner, Spedition und Lagerung.
Cranenburg (Niederholla):
Siebing & Co., intern. Spedition.
Oerfeld - Linn:
Crefelder Lagerhaus-Gesellschaft
Sehou & Co.
Soschtotchan (Polen):
"Wschod" Speditions-Gesellschaft m. b. H., Verzollung, Spedition, Sammeltransporte, Inkasso, Lagerung, Fernruf 376.
Danzig:
J. Freider & Co.
F. Wodtke, internationale Transporte, Jopengasse 60, Tel. 1068.
Inh. Adr.: Spedition.
"Wschod" Speditions-Gesellschaft m. b. H., Groß- gerbergasse 9-10, Spedition, Sammeltransporte, Inkasso, Fernruf Notamt 86-28.
Demmin:
Paul Lobeck, Inh. Heinr. Schöneemann.
Lux & Georgi.
Düsseldorfer-Teichhof:
Hubert Wengwasser, Spedition, Rollfuhrw., Lagerung.
Düsseldorfer-Oberrasselt:
Karl Martin, bahnamtlicher Spediteur.
Eisenach:
Johann Kriete & Co., Spedition und Schifffahrt.
Erfeld:
Rheinisch-Westfälische Gesellschaft für international. Transporte, Hof-Des.
Ellrich:
Friedrich Töpfer.
Emmerich a. Rh.:
Siebing & Co., intern. Spedition.
Paul Feind.

Emmerich a. Rh.:
Geschw. Stevens, Emmerich auch Eten Gegr. 1824, u. Bahnspedition von und nach Holland.
Joh. Gries, Inh.: Herm. Gries, Möbeltransport u. Fuhrw.
Erfurt:
Hellmuth Stange, G. m. b. H. Internation. Speditionshaus, Johann Kriete & Co., Spedition und Schifffahrt.
Eykkuhen:
Leon Hertz, Putzer & Co., gegründet 1878.
Kohner & Co., Sped. Verzollung, Inkasso.
S. Berlowitz, G. m. b. H., Spedition von und nach Litauen.
Frankfurt (Main):
Koch & Reimers, Emil Nol, Spez. Papiertr.
Friedrichshafen (Bodensee):
C. E. Noerpel, internationale Transporte.
Gablonz:
Delfais & Vorschure, Gera (Reuss):
Wilhelm Krumhaar, Spedition und Lagerung, Telefon 889.
Geraer Speditions-u. Lagerhaus-Ges. m. b. H., Geraer Elektrizitätswerk u. Straßenbahn, A.-G.
Goch (Holl. Grenz):
Herrn. Borgarts, alterg.
Goslar:
Christian Uhde, Spedition, Hildesheimerstraße 78, Telefon 248.
Greven i. W.:
Jos. Michels, Bahnspediteur.
Gronau i. W.:
Gerlach & Co., m. b. H.
Grünstadt (Pfalz):
Gebr. Setzer, Bahnspediteur.
Hagen (Westf.):
J. G. Silber, Spediteur.
Halle (Saale):
Otto Kaestner & Co., Spedition, Möbeltransport
Hilmar Kaufmann, Privatguts Kaufmannshd.
G. Vester, A.-G., Bahnspedition, Haupt- güterbahnhof, Möbeltransport u. Auskunft für Spedition und Verkehr, Deltischer Str. 5, Fern- sprech-Sammel-Nr. 7001.
"Hansa" Transport- Akt.-Ges. intern. Transp., Sammel- ladungsverkehr, Deltischer Straße 71-73, Fernruf 6904.
Karl Lassen, Hamburg Niederlassung Halle S. intern. Speditions- haus, Fernruf 6988.

Halle (Saale):
Zillmann & Lorenz, Bahnspediteure, Spedition, Gleisanschluss, Möbeltransport.
Zoern & Steiner, Spedition und Lagerhaus.
Allgemeine Transportgesellschaft vorm. Gondrand & Langgill, m. b. H., Filiale Halle u. Saale, internationale u. Übersee-transporte, Sammel- verkehr, Lagerung, Ver- sicherungen, Telefon Nr. 1288 und 8827.
Hamburg:
Meyer u. Noss, Viktoria- straße 25.
Koch & Reimers, Walter Dörfel, Friedrich Gebl, Bahn- spediteur, Möbeltransport.
Hannover:
R. H. Kluge, Spedition.
R. Walterstau.
Harburg (Elbe):
A. H. G. Mücke, Spediteur, Reinecke & Sped. Schill, Prignitz & Co.,
Hassfurt a. Main:
Konrad Schäfer, Spedition und Lagerung.
Heimstedt:
Louis Behse, Inh.: Carl Behse, Bahnspedition, Lagerung, Möbeltransport.
Heppenheim (Bergstrasse):
Bergsträsser Mühlbetriebe, Inh.: Emil Spitz, Jak. Joh. Rhein, bahnamt. Sped. u. Lagerung, am R. Markt, Tel. 289, Postschekkonto Frankfurt a. M. Nr. 18 078.
Herne i. W.:
Erich Tobias, Bahnspedition, Lagerung.
Hilden (Rhd.):
W. Grass, Bahnspediteur.
W. Rosskothten, Bahnamtliche Spedition.
Hohenlburg:
Carl Hüttsch, Spedition.
Hohenstein-Ernstthal Max J. Osterreich Ncht, Inh.: Wilhelm Gericke, Horb a. N.:
Albert Fischer, Spedition, Verteilung und Lagerung, von Sammel- ladungen.
Hösten:
Friedr. Schnler.

Jimonau:
Johann Kriete & Co., Spedition und Schifffahrt.
Kaldenkirchen:
Koed & Co., G. m. b. H.
J. P. Janssen, Sped. u. Lagerhaus, A.-G.
Kehl a. Rhein:
Oskar Rohmann & Co., internationale Transporte, Hauptstr. 11, Tel. 141.
Kehl a. Rhein:
Transport Akt.-Ges. J. O. N. M. A. N. N., Sammelverkehr nach Frankreich.
Allgem. Transport- und Schifffahrtsgesellschaft mit beschränkter Haftung.
"Rhenus" T. S. P. - Gesellschaft m. b. H., Grenzspedition, Ver- zollung.
Kempten i. Allgäu:
C. E. Noerpel, Sammeladung, Möbeltransport.
Georg Kiesel, Inh. Max Kiesel, Spedition und Möbeltransport, Tel. 170.
Kiel - Wik:
Friedr. Getreide- bedarfs-Gesellschaft, Hauptstr. 41, am Nord- bank, Tel. 4134 u. 4140.
Kirchheim u. Teck
Schmid & Gieb, Spedition, Möbeltransport
Köln (Rhein):
Schorm & Zeyen.
Köln - Mülheim:
Heinrich v. d. Heide.
Krenz (Ostbahn):
"Wschod" u. Handels- gesellschaft m. b. H., Sped. verkehr von und nach Polen.
Langewiesen i. Th.:
Rich. Kiewewetter.
Leinefelde:
Alfons Orlob Ww., Bahnspediteur.
Leipzig:
Brasch & Rothenstein, internationale u. Übersee-transporte, Sammel- ladungsverkehr nach in- und Auslandes.
Koch & Reimers (Leipz. Transp.-u. Lager- haus L. Albrecht, Eisen- straße 20, Tel. 5114).
Koch & Reimers.
Libau (Letland):
Fr. Meyer's Sohn, internationale Spedition.
Lugau:
Akt. Oberwirth, Spedition und Lagerung.
Lübeck:
Walter Dörfel, Johann Bössow, geg. 1003.
Fr. Meyer's Sohn, Filiale Lübeck. Internation. Spedition, Be- zugs-, Lagerung, Ver- sicherung, Tel.-Adr.: "Ernestus".

Magdeburg:
Carl Fiering, Spedition, Möbel- und Kesseltransporte mit eig. Wagen bis 800 Ztr. Tragkr.
Mainz:
Louis Hillebrand.
Mannheim:
Schenker & Cie., Berlin, Zweignieder- lassung Mannheim.
Eug. Lutz, Spedition.
Minden:
Minderer Lagerhaus- Gesellschaft m. b. H., Spezialverkehr von und nach Polen, Fernruf 8.
Mittenwald (Ober-Bayern):
Johann Witting, Bahn-Spediteur, Deutsch-Osterr. Grenz- verkehr, Unexpeid., Versicherung.
Myssowitz:
Wilhelm Fiedler.
Neuburg a. D.:
Jusel Weisler, Fab. Simon Weisler, Bahnspediteur.
Neuenburg a. Rh. (Baden):
Süddeutsche Speditions- Gesellschaft Bernhard Zipfel & Söhne, Grenz- verkehr.
Neugersdorf:
Alwin Halang, Spediteur.
Neuhau (Rwg.):
Herrn. Mann nach.
Nenzals (Oder):
Niederschles. Transport- Gesellschaft m. b. H.
Nordhausen:
Fr. Tröbe, Bahnspeg. geg. 1848.
Nywegen (Holl.):
intern. Spedition.
Siebing & Co., Spedit.
Slagtman & Co., Expeditus.
Paschau (Bayern):
Brasch & Rothenstein, Sped., Verz., Sammelverk.
C. E. Noerpel, international. Transporte.
Caro & Jellinek, Internat. Transporte
G. L. Kayser, G. m. b. H.
Firmasens:
Adam Adler, Sped., Lag. Auto-Verk.
Probstzella (Thür.):
Georg Büchner, Inh.: Max Büchner, Spedition und Roll- fuhrgeschäft.
Recklinghausen-Süd:
Friedrich Abendroth, Speditions-Geschäft.
Regensburg:
Weber & Co., G. L. Kayser, G. m. b. H., Spedition, Lagerung, Balkantransporte.

Regensburg:
Balkan-Speditions- gesellschaft m. b. H.
Reval (Estland):
Fr. Meyer's Sohn, internationale Spedition.
Riga (Letland):
Fr. Meyer's Sohn, internationale Spedition.
Rosenberg (O.-S.):
"Wschod" Speditions- gesellschaft m. b. H., Spezialverkehr von und nach Polen, Fernruf 8.
Saarbrücken:
Internationale Transporte
G. Heilminger & Co.
Saargebiet:
Saarbrücker Speditions- u. Lagerhaus Ges. m. b. H., Eigene Grenzfilialen: Homburg, Tel. 192; Bruchmühlbach, Tel. 32; Saargemünd, Tel. 28 Zweibrücken, Tel. 622.
Saßnitz:
C. Faust jr. O. G. m. b. H.
Otto Radman, Spedition Spezialist: Transport nach Schweden und Norwegen.
Schmalkalden:
K. Krech, Bahnspeidition, Johann Kriete & Co., Spedition und Schifffahrt.
Schnelldemühl:
Rudolf Asch, geg. 1871.
Flatau & Mulert
Sebnitz i. Sa.:
Carl Kühn, geg. 1860, Verrellung u. Sammelad., Rollfuhrwerk, Spedit., Lag. Verz., Niedersiederstraße 1 B.
Siegen (Hohentwiel):
Oscar Rohmann & Co., internationale Transporte.
C. E. Noerpel, international. Transporte.
Steele (Ruhr):
Franz Hütte, bahnamt. Spedition für Steele und Königstele, Möbeltransporte, Speil u. Lagerung, Filialen jeder Art.
Stettin:
Koch & Reimers, Hugo Minack Nachf., Franz Marten.
Stettin:
Rudolf Asch, Hugo Minack Nachf.
Stolberg (Harz):
Rolke & Kressner, Bahnspedition, Möbeltransport, Fuhrgeschäft, Fernsprecher 21.

Stolberg (Rhd.):
Gebr. Nant, vorm. NIKANT, Spedition u. Möbeltransport, Tel. 128.
Strassburg i. E.La.:
Oscar Rohmann & Co., internationale Transporte.
Groß-Strohla (O.-S.):
H. Kempsky, Bahn- spedition.
Thorn (Polen):
Rudolf Asch, Szymanski Ludwig, bahnamtlicher Spediteur, Möbeltr., Spediteur.
Troisdorf-Siegler
Johann Quadt, Spedit., Möbeltransport.
Türkheim i. B.:
Stephan Singer, bahnamt. Spedition und Möbeltransport.
Untertrickheim:
Carl Lieb, Sped.
Valau:
W. Siebrecht, Bahnsped.
Walldingen a. F.:
Wilhelm Eschendor & Sohn, Amtl. Güterbeförderer.
Vilzingen:
Brasch & Rothenstein, Spediteure, Spezialist: internationale Transporte, auch von Gross-Britanien
Warschau (Polen):
"Wschod" Speditions- gesellschaft m. b. H., Filial: Ro senberg (O.-S.) Kreuz Ostbahn, Labnitz, Darsitz, Czestochowa, Wronki, Hauptpl. Warschau, Marszalkowska- straße 116, Fernr. 224-28, 229-30, Verzollung, internat. Transporte, Lagerpächter, Rollg., Möbeltransporte, Tele- grammadresse für die Zentrale und alle Filialen "Wschod".
Wasungen:
Richard Sauer, Bahnspediteur.
Weener (Holl. Grenz):
Carl Büttner
Weeze:
Joh. v. d. Heuvel, Speditions-Geschäft.
Wezel a. Rhein:
Hermann J. Fischer, Sped. intern. Transp., Ver- zollung, Sammellad., Zollab- fertigung.
Wilhelmshaven:
Karl Griffel, Bahnspediteur, Lagerung.
Worms a. Rh.:
Karl Schöler Nachf., Schifffahrt, Spedition, Versicherungen, Tel. 38.
Zinnowitz:
Paul Schulz, Spedition, Möbeltransport
Zweibrücken (Rheinpfalz):
Jacob Manz, Inh. Wm. Hoffmann, Sped., Lag., Teibau.

1 kompl. Dreschgarnitur, bestehend aus:
1 Dreimächtige "Colhaus", Reform Simpler.
1 "Walle A mit Dreieckspolst.", mit 1500 mm Saalbreite und Steigerr. Nr. 5510.
1 Elektromotor "A.C.E." 15 PS, 1500 Volt, mit 30 Meter Supertendel und Regen, fähig, dazu gehörigen Strom zu liefern.
Der Preis ist vollständig betriebsfertig, fast neu da sehr wenig gebraucht.
Hans Büsch, Landmaschinen, Taucha bei Pertz. Telefon Amt Taucha 52.

Schafwolle
faulen zu den höchsten Tagespreisen oder tauchen dieselbe gegen 27 prima Strickgarn um.
Hensel & Kaps, mechan. Garnspinnerei, Halle a. S., Sanktstraße 62.

Lämmer-Verkauf
Donnerstag, den 3. Mai, früh 9 Uhr
Rittergut Mieheln bei Retzin (Saale).

Gold-
Silberwaren, Bruch kann
Emil Poenitsch jun., Uhrmachermeister, Marktplatz 13, Ecke Talmarktstraße.

Stellen-Angebote
Vertreter, welcher in der Kurmark- und Schlabader- bedarfsartikelbranche, Schwebgeschäften gut ein- geführt, für den Bezirk Halle gesucht.
EHRHARDT, autzeit Hotel am Markt, an der armer Baum.
Vorstellung nur Dienstag abend.

Altrenommierte Likörfabrik (gegr. 1826) besteht für den Bezirk Halle
Vertretung
unter außerordentlich günstigen Provisions- bedingungen. - Nur Herren, die bereits in der Branche tätig waren und nachweislich gute Erfolge erzielten, wollen sich an die General- vertretung wenden unter D. T. 150 an Ku- dolf Hesse, Gera S.

Gute 1. u. 2. in fähig. Bienenstockwirtschaftlich erzielene gebildete Dame als Stettin- und Gellert-Offizier, Frau Blanche, 28 J. Besondere nach 4 Uhr.

Stellen-Gebude
Sandw. Deamter, 24 Jahre, nat. mit allen Fähigkeiten u. Wirt- schaftsk. Kenntnissen, in der Buch- druckerei u. Eisenver- arbeitung, verheiratet, sucht veränderungs- fähiger auf fortw. od. höher. Stellung als 1. od. 2. Deamter.
Angebot unter 2. 2070 an die Weichl. dies Bg.

Stellung
Ein Herr u. Dame suchen auf sofort 2 gut möbl. Zimmer, in einem ruhigen, ge- sunden, in der Nähe der Stadt, in der Nähe der Eisenbahn, in der Nähe der Eisenbahn, in der Nähe der Eisenbahn.
Angebot unter 2. 2072 an die Weichl. dies Bg.

Stellung
Ein Herr u. Dame suchen auf sofort 2 gut möbl. Zimmer, in einem ruhigen, ge- sunden, in der Nähe der Stadt, in der Nähe der Eisenbahn, in der Nähe der Eisenbahn.
Angebot unter 2. 2072 an die Weichl. dies Bg.